

TECHNISCHES DATENBLATT**OBJEKT A 6****HAFT- UND GRUNDIERDISPERSION**

- lösemittelfrei
- gebrauchsfertig
- universell einsetzbar

ANWENDUNGSBEREICH:

Haft- und Grundierdispersion zur Vorbereitung des Untergrundes nach DIN 18365. Geeignet auf saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen wie Estriche, Rohbetondecken, Natur- und Kunststein, keramische Fliesen und Platten u. a. m. – ausgenommen Magnesia-Industrieestriche und Steinholzestriche – vor dem Egalisieren und Spachteln.

Als Haftbrücke bei Altbausanierungsmaßnahmen und im Sportstättenbau, u. a. auf vorhandenen Spachtel- und Ausgleichsmassenschichten.

TECHNISCHE ANGABEN:

Basis:	Kunstharz-Dispersion
Farbe:	Weiß – nach dem Trocknen transparent.
Viskosität:	Niedrigviskos
Spez.-Gewicht:	1,0 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur:	Am besten zwischen + 18 °C und + 20 °C; nicht unter + 15 °C Material- und Untergrundtemperatur.
Auftrag:	Mit üblichen Streich-, Walz- und Spritzgeräten.
Verbrauch:	Ca. 150 g/m ²
Giscode:	D I – Lösemittelfrei gemäß TRGS 610
GefStoffV, VbF, GGVS/ADR:	Entfällt
Reinigungsmittel:	Für nicht ausgehärtetes Material: Wasser
Lagerung:	Vor Frost schützen! 12 Monate lagerfähig

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

Bodenbelagsarbeiten erfordern nach DIN 18365 einen sauberen, dauertrockenen, rissfreien, druck- und zugfesten und nach dem Überspachteln ebenen Untergrund. Für andere Anwendungen gelten sinngemäß entsprechende Voraussetzungen.

Calciumsulfatestriche (CA) und Calciumsulfatfließestriche (CAF) mechanisch vorbehandeln (CA bürsten, CAF anschleifen) und gründlich absaugen.

Vorschriften der Estrichhersteller beachten.

Grundierungen, Haftbrücken und Vorstriche sind nicht in der Lage, nicht normgerechte Untergründe „verlegereif“ zu machen. Sie dienen vielmehr dazu, in Verbindung mit geeigneten Materialien optimale Verarbeitungsergebnisse zu erzielen.



VERARBEITUNG:

OBJEKT A 6 Haft- und Grundierdispersion gleichmäßig auftragen – Pfützenbildung vermeiden – und zu einem transparenten Film trocknen lassen.

Nachfolgende Spachtel- und Egalisierungsarbeiten können bei Zementestrichen nach Aufbringen der Grundierung „naß in naß“ ausgeführt werden. Bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen, u. a. Calciumsulfatestriche, Spanplatten ist eine Trockenzeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten; bei Holzspanplatten der Type V 100 mindestens 48 Stunden warten. Sofern eine schnellere Weiterbearbeitung gewünscht wird, **NIBOGRUND G II** einsetzen.

LIEFERGEBINDE:

10 kg Kanister

Artikel-Nr. 50-0006 901 6

32 Stück pro Palette

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 03. 08

Bostik GmbH · Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels · Tel. +43 (0) 72 42/5 30 10 · Fax +43 (0) 72 42/5 30 12 · e-Mail: info.austria@bostik.com

Bostik GmbH · An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen
Telefon 054 25/801-0 · Telefax 054 25/801-1 40 · www.bostik.de · email: info.germany@bostik.com